

Inhalt

Geleitwort	11
Lew Kopelew: Darf man vergessen?	13

1. Es wachsen Büsche und Bäume dort, wo Kindheitserinnerungen angrenzen

Vergangenheitsgeschichten	20
Es wachsen Büsche und Bäume dort, wo Kindheitserinnerungen angrenzen	21

2. Ein Volk läßt sich rassistisch einstimmen

Keine salzlosen Matzen	26
Lebensmittelrationen unterscheiden Menschsein	27
Ein Genfer Abkommen wird pro forma akzeptiert	29
Von den Idealen weg muß ein Volk auf Realität gleichgeschaltet werden	31
Deutschland frei von Ausländern	34
Die deutsche Frau in die deutsche Industrie?	36
Grundsätze werden aufgegeben: Ausländereinsatz	38
Heessen und seine Eingestimmtheit auf den ausländischen Arbeiter	39
Facetten Heessens im Nationalsozialismus	41
Exkurs über das Erwachen des „Neandertalers“	46
Das tägliche Beieinander von Heessenern und Russen und der einmalige Appell eines Ritterkreuzträgers	48
Vom gemeinen Wort „Rassenschande“	52
Von der Abwertung der polnischen Zivilarbeiter	54
Hitler und Stalin nutzen sich gegenseitig und andere gemeinsam skrupellos aus	58
Der russische Mensch an unterster Stelle der Diskriminierungsskala	60
Hermann Görings Bösartigkeit zur Ernährung der russischen Kriegsgefangenen	62
Wir Heessener... ..	63

3. Stalag VI A Hemer: Drehkreuz für Fronarbeit und Tod	
Die Angst vor dem Tod des Anderen	66
Dem russischen Soldaten wird Soldatisches aberkannt	67
Das größte Kriegsgefangenenlager des Reiches und der Tod	71
Aus einer Gedenkschrift des Grauens	74
Von der Würdelosigkeit	77
4. Von der Notwendigkeit, auf der Zeche Sachsen Ausländer einzusetzen	
Aufnäher	82
Heessen im Jahre 1939	83
Die polnischen Zivilarbeiter	90
Die ukrainischen Zivilarbeiter	94
Die russischen Zivilarbeiter	99
Der Einsatz von russischen Kriegsgefangenen wird zwingend.....	104
Die italienischen Militärinternierten	107
5. Das Lager II an der Sandstraße: Die Statistiken verblässerender Einzelschicksale	
Fürsorgliche Planung	112
Spuren einer „Zeiterscheinung“	113
Baumuster – Baupläne – Vorschriften: Ein Lager	118
Von Läusen und Menschen	123
Statistiken der drei Ausländerlager in Heessen	128
Von der nachträglichen Datenauswertung	132
Flucht – ein Einschub	133
Menschen im Kriegsgefangenenlager – statistisch erfaßt	136
6. Verpflegungssätze der Mißachtung alles Menschlichen	
Vom Essen roher Kartoffeln	144
Brot aus Roggenschrot, Zuckerrübenschnitzel, Zellmehl und Laub ..	145
Ein Muster der Verpflegungsbürokratie	151
Kartoffeln sind lebenserhaltend	153
Kraftverbrauch und Kräfteersatz	154
Protokoll des Hungers	157
Sémetschka und Kapústa	159

Salz	160
Das Kartoffeldeputat und die Gewohnheiten des Bergmann	161
Die kleinen Vergünstigungen	163
Beschwerden	164

7. Probleme im Lager II: Verwirrung und Verständnis

Menschenwährung	168
Bratenduft	169
Währungseinheit: Kernseife	170
„Die Privilegierten“	173
Vermutungen über einen ungeklärten Tod	175

8. Die Kohlenproduktion: Von den Leistungs- und Lebensgrenzen der Kriegsgefangenen

Kohlen – Rondo	178
Ein Merkblatt ordnet menschliche Behandlung an	179
Bewachung und Flucht	181
„Mitbürger“ Heessens	183
Arbeitseinsatz: Effektivität und Überforderung	187
Alle Kleider auf dem Leib	189
Arbeitsmaterialien werden veredelt	191
Das Nebeneinander der Nationalitäten in der Grube	193
Die Produktion sinkt	196
Der Pfenniglohn	200
Die „Hermann Göring-Stulle“	204
Das Schlagwetterunglück vom 3. April 1944	206

9. Probleme in der Grube: Brutalität und Verständnis

Vom Schlagen mit einem Gummischlauch	212
Der deutsche „Antreiber“ und der russische „Saboteur“	213
Die „zwangsläufigen“ Übergriffe	215
Das ehrenvolle Gewehr und der barbarische Knüppel	217
Fallsammlung der Zeche Sachsen	219
Der Gummischlauch	221

10. Tod und Krankheit: Die Passion der Kriegsgefangenen

Sturz aus dem Kettenkarussell	226
Das Reden von der Befreiung durch den Krieg	227
Die „Verführung“ des Anderen zum Desertieren	228
Noch einmal: Zum Sterben nach Hemer	232
Der Dasbecker Friedhof in Heessen	234
Eine Friedhofswärterrechnung	238
Eine Beerdigungsordnung	239
Ausländertod in Heessen, Ursache „Herzlähmung“	240
Statistiken und Gleichgültigkeiten	242
Der heimliche Friedhof auf dem ehemaligen Lagergelände an der Sandstraße	243
Tod und Krankheit stören die Produktion	249
Mangelhafte ärztliche Versorgung des Lagers II	253
Verzweiflung	255

11. Das Ende im Splittergraben

Das nun das Ende und der Maulwurf	258
Die Frauen und die Tiefflieger	259
Eine Gesellschaft löst sich auf	264
Die Ankündigung des bevorstehenden Endes	271
Im gleichmachenden Kohlenschlamm	272
Zerstörung	273
Erstarrtes Abwarten	277
Die Zwangsarbeiter machen sich auf in ihre Heimat	278
Das Grauen der Vergeltung	280
Das Verstehen	284
Spuren	286

12. Nachgedanken: Die Gunst der späten Geburt und das Glück eines humanen Vaterlandes

Das Raum – Zeit – Kreuz und die Asten	290
Die Gunst der späten Geburt und das Glück eines humanen Vaterlandes	291

Dank	299
Quellenverzeichnis	300
Ungedruckte Quellen	312
Gedruckte Quellen	314
Tabellen	316
Fotos	317
Faksimiles	318
Abbildungen	319
Abkürzungen	320